

# Trotz Schnee und Kälte: Turm ist wieder offen

Förderverein startet mit neuem Vorsitzenden Klaus Möller und hofft wieder auf rund 70 000 Besucher.

Bei den Hochzeiten zeichnet sich in diesem Jahr ein Rekord ab.

*Von Karsten Wilke*

Warnemünde - Trotz Schneegestöber und Temperaturen kurz vor dem Gefrierpunkt ist



*Gerhard Lau hat am Sonnabend mit der Turmöffnung den Vorsitz an Klaus Möller übergeben*

der Warnemünder Leuchtturm seit Sonnabend wieder offen. Wind und Wetter hielten die Mitglieder des Fördervereins nicht davon ab, mit dem Aufschließen des Turms traditionsgemäß am Osterwochenende in die neue Saison zu starten.

„Es ist doch herrlich hier, trotz des Wetters. Damit müssen wir eben fertig werden“, fand dann auch der bisherige Vorsitzende des Vereins Gerhard Lau (75) angesichts der sich vor dem Eingang des Turmes drängelnden Besucher. Und auch die Sänger des Shantychors „De Klaashahns“ ließen sich vom

Schnee nicht die gute Laune verderben und sorgten für eine zünftige musikalische Begleitung des kleinen Festes. Dazu drängel-



ten sich Hunderte Spaziergänger, Urlauber und Schaulustige auf der Strandpromenade und rund um den Turm.

Nicht nur der Saisonstart, sondern auch die vergangene Saison

waren für den Förderverein ein voller Erfolg. „70 000 Besucher sind vergangene Saison auf unseren

Turm gestiegen. So viele wie in den beiden vorangegangenen Jahren auch. Das ist

„Die gute Luft ist doch super hier. Deswegen wollten wir an die Ostsee.“

schon toll angesichts des verregneten Sommers vergangenes Jahr", sagt Walter Vogt (75), Kassenwart des Fördervereins, Doch der Regen im zurückliegenden Sommer



hat dem Verein auch Probleme beschert. „ 20 bis 30 Eimer Wasser haben unsere Leute aus dem Turm geschöpft. Das hatte der Regen durch die dicken Mauern gedrückt ", erklärte er. Der Schaden habe sich jedoch in Grenzen gehalten. Lediglich der Stand mit den Souvenirs sei den

„Ich komme Immer wieder gerne hierher. Aus Lübeck ist es ja auch nicht so weit."

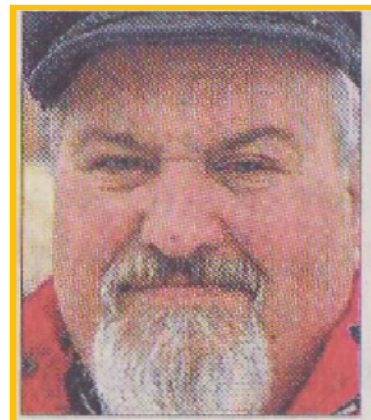
Manuela Krüger (38) aus Lübeck

Regenmassen zum Opfer gefallen.

Für diese Saison erwartet der Verein bei den „ Leuchtturm-Hochzeiten` einen neuen Rekord. „Wir haben schon jetzt 13

Anmeldungen für dieses Jahr und da kommen bestimmt noch einige hinzu. Pro Jahr waren es sonst um die 12 Veranstaltungen ", sagt Vogt.

Den Urlaubern machte das „Schietwetter" nichts aus. „Es gibt eben kein falsches Wetter, nur falsche Kleidung", sagt Norbert Poque (56) aus Aachen. „Woanders ist jetzt auch schlechtes Wetter", bleibt Manuela Krüger (38) aus Lübeck entspannt. „Wir haben uns auf das Wetter eingestellt und Mütze, Handschuhe und Schal eingepackt", sagt Kathrin Rom (45) aus Dresden. An Anziehung büßt das Ostseebad auch bei schlechtem Wetter nichts ein, wie auch Heike Petzold (41) aus Oberhausen findet: „Wir kommen wieder und hoffen dann auf besseres Wetter."



„Ich hatte einen weichen Übergang in das Amt des Vorsitzenden“

Etliche Tapfere fanden sich trotz des zunehmenden Schneetreibens abends an der Vogtei ein, um beim Fackelumzug zum Osterfeuer am Strand teilzunehmen.

Nun haben wir also unsere 19.Saison eingeläutet. Es war ein **Schietwetter** aber die **Klaashahns** standen uns wieder tüchtig zur Seite. Anne Möller tat auch das Ihrige dazu. Horst Marx moderierte die kleine Veranstaltung und wie man aus den obigen Anmerkungen sieht hat es etliche Besucher nicht abgehalten und sie haben den Weg zu uns gefunden, auch wenn sie von weit hergekommen sind.

Am 10.04.12 hatten wir nun auch unsere Jahreshauptversammlung 2011. Seit längerem hatte uns Gerhard Lau gebeten ihn vom Amt des Vorsitzenden zu entbinden. Wir hoffen mit der von der Versammlung bestätigten Lösung die richtige Wahl, auch für einen längeren Zeitraum getroffen zu haben.